



**TOBE-Informationsübersicht  
für  
Junioren, Eltern und Vereine**



## Inhaltsverzeichnis

1.	Zweck des Dokumentes .....	4
2.	Vorwort .....	4
3.	Ziele .....	4
3.1.	Kurz- und mittelfristige Ziele .....	4
3.2.	Langfristige Ziele .....	4
3.3.	Sportliche Ziele .....	5
3.4.	Gesellschaftspolitische Ziele .....	5
4.	Organisationsübersicht .....	5
4.1.	Organisation TOBE .....	5
4.1.1.	Kontaktdaten TOBE .....	5
4.1.2.	Partnerschaft TOBE .....	6
4.1.3.	Organisationsstruktur TOBE .....	7
4.1.4.	Organigramm TOBE .....	7
4.1.5.	Leitungsgremium TOBE .....	8
4.1.6.	Teammeldungen TOBE .....	8
4.2.	Spielerlizenzen Transfers / Vereinszugehörigkeit .....	8
5.	Definition Juniorenspitzenfussball .....	9
5.1.	Grundlage .....	9
5.1.1.	Mädchen .....	9
5.2.	Anforderungen .....	9
5.2.1.	Anforderungen an die Spieler .....	9
5.2.2.	Anforderungen an die Eltern .....	10
5.2.3.	Finanzielle Anforderungen .....	10
6.	Übersicht OEFV-Selektionen U11, TOBE U12 – U15 .....	11
6.1.	OEFV-Selektionen U11 .....	11
6.2.	FOOTECO-Stützpunkte U12 und U13 .....	11
6.3.	TOBE U12 bis U15 .....	11
6.3.1.	TOBE U12 .....	11
6.3.2.	TOBE U13 .....	11
6.3.3.	TOBE U14 / U15 .....	12
6.3.4.	Die Trainings .....	12
6.3.5.	Die Meisterschaftsspiele .....	12
7.	Karriereplanung .....	13
7.1.	Zeitplan OEFV-Selektionen U11, TOBE U12 – U15 .....	13
7.2.	Sportliche Ziele und Entwicklungsmöglichkeiten .....	13
8.	Schulische Grundausbildung und sportliche Nachwuchsförderung .....	15

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Logo TOBE	6
Abbildung 2: Partnerschaftspyramide	6
Abbildung 3: Organisations- und Ausbildungsstruktur TOBE	7
Abbildung 4: Organigramm TOBE	7
Abbildung 5: Leitungsgremium (Stand Ende Februar 2013)	8
Abbildung 6: Übersicht Juniorenspitzenfussball / -Regionalfussball	14

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zeitplan U11bis U15 .....	13
--------------------------------------	----

## 1. Zweck des Dokumentes

Sinn und Zweck dieser Informationsübersicht ist es, sämtlich interessierten und betroffenen Personen, seien es Spieler, Eltern, Vereins- oder Verbandsmitgliedern etc. möglichst schnell und ausführlich über den Verein TOBE und dessen Strukturen, Inhalte und Kompetenzen etc. zu informieren.

Dieses Dokument basiert auf dem vom 01.04.2011 datierten Gesamtkonzept „Grundkonzept zur nachhaltigen Nachwuchsförderung im Breiten- und Spitzenfussball des Oberaargau-Emmentaler Fussballverbandes OEFV“.

## 2. Vorwort

TOBE ist ein Verein gemäss den Statuten des Oberaargau-Emmentaler Fussballverbandes OEFV und wird gestützt durch die entsprechenden Verbandsvereine.

Um auf höchster Stufe im Vergleich mit den besten Mannschaften und Spielern der ganzen Schweiz standhalten zu können, ist ein positives Umfeld die notwendige Grundlage für eine positive Entwicklung ein jedes Spielers. Zusammen mit motivierten und zugleich topausgebildeten Mannschafts- und Spezialtrainer, kompetenten Personen im Leitungsgremium und auch im weiteren TOBE-Umfeld bieten wir ein optimales Umfeld um die fussballerische und sozialkompetente Ausbildung jedes einzelnen Juniors optimal fördern zu können. Durch regelmässige und konstruktive Kontakte zu Spielern, den jeweiligen Eltern, aber auch zu den Talentschulen und Stammvereinen versuchen wir jeden Spieler auch in seinem direkten Umfeld optimal zu fördern.

In fussballerischer Hinsicht verfolgen wir eine gezielte Förderung durch Trainings in technisch/taktischen, aber auch in athletischen und mentalen Bereichen. All diese wichtigen Faktoren werden versucht in Mannschafts- wie auch Spezial- und Individualtrainings zu steigern.

**Die Talente unseren Regionen haben es verdient, dass sie in ihrem nächsten Umfeld sozial und sportlich optimal gefördert werden.**

Hinweis:

Aus Gründen der Einfachheit wurde in diesem Dokument auf die weibliche Schreibform verzichtet. Selbstverständlich sind im Text nebst den Junioren jeweils auch die Juniorinnen mit gemeint.

## 3. Ziele

### 3.1. Kurz- und mittelfristige Ziele

- Die Sichtung von Talenten soll in den beiden Regionen Oberaargau und Emmental durch gezielte Massnahmen und Änderungen verstärkt werden;
- Die Förderung und Ausbildung der Jung-Fussballer soll so früh als möglich in die richtigen Bahnen gelenkt werden.

### 3.2. Langfristige Ziele

- Die Mitgliedervereine des OEFV versuchen in den folgenden Monaten, Jahren, Spielzeiten ihre Zusammenarbeit im Nachwuchsbereich zu intensivieren;
- Durch eine professionalisierte Organisation unseres Nachwuchsförderungskonzeptes sollen die Anforderungen des SFV-Ausbildungslabells sowie die technischen Vorgaben unserer Partnervereine erfüllt werden;



TOBE  
Postfach 198  
4932 Lotzwil

Team Oberaargau  
Emmental

info@teamtobe.ch  
www.teamtobe.ch

- Anschluss der TOBE-Organisation resp. der Nachwuchsarbeit des OEFV an die kantonale Spitze hinsichtlich:
  - o Organisatorischer und konzeptioneller Aspekte;
  - o Sportlicher Aspekte.

### 3.3. Sportliche Ziele

- Nachhaltige Juniorenausbildung für Spieler aus dem Verbandsgebiet. Dementsprechend werden sämtliche Vereine in Zukunft von dieser Verbesserung der Ausbildung profitieren können;
- In allen Jahrgängen mit Teams wie Bern West, Team Jura etc. mithalten zu können;
- Jedes Jahr 2 bis 4 Spieler sollten den Sprung in die U16-Nachwuchsteams schaffen, bestenfalls beim BSC YB;
- Durch verbesserte Strukturen und Kommunikationswege sollte es zukünftig möglich sein, dass das Wissen und gemachte Erfahrungen innerhalb der Organisation TOBE an die Basisvereine durch Lehrtrainings in den Vereinen oder durch gezielte Basisarbeit durch die Organisation TOBE weitervermittelt werden kann.

### 3.4. Gesellschaftspolitische Ziele

- Wir bieten ca. 100 Jugendlichen eine Möglichkeit, Ihren Interessen nach gehen zu können und bieten hierzu eine professionelle Plattform an;
- In Zusammenarbeit mit den Schulen können Ausbildungsprogramme wie z.B. „Talent“ in Langenthal ausgebaut und gefördert werden;
- Mittels der Plattform TOBE kann auf Infrastruktur-Projekte der öffentlichen Hand eine grössere Einflussnahme geltend gemacht werden (z.B. Kunstrasenplätze im OEFV-Verbandsgebiet);
- Allgemeine Aufwertung und Steigerung des Ansehens unserer Region;
- TOBE bringt auch Junioren-Spitzensport in unsere Regionen Emmental und Oberaargau. Bei dezentralen Spielaustragungen profitieren auch die einzelnen Stammvereine.

## 4. Organisationsübersicht

### 4.1. Organisation TOBE

Die Organisation TOBE steht unter der Schirmherrschaft des Oberaargauisch Emmentalischen Fussballverband (OEFV). Der Verein **TOBE** ist zwar **aus reglementarischen und organisatorischen Gründen** der Einfachheit halber an die **Strukturen des FC Langenthal angegliedert**, jedoch in **finanziellen Belangen** (Finanzen, Administration, Organisation etc.) ist TOBE jedoch **vollständig unabhängig**.

#### 4.1.1. Kontaktdaten TOBE

TOBE  
Postfach 198  
4932 Lotzwil

Homepage: [www.teamtobe.ch](http://www.teamtobe.ch)  
E-Mail: [info@teamtobe.ch](mailto:info@teamtobe.ch)



Abbildung 1: Logo TOBE

#### 4.1.2. Partnerschaft TOBE

Damit TOBE mit den jeweiligen U-Mannschaften an Meisterschaften teilnehmen kann, bedingt es, gemäss strikter Vorgaben des SFV, einer Mitgliedschaft innerhalb einer Partnerschaft eines Super League Vereins.

Aus diesem Grund ist **TOBE** aktuell (Stand Ende Februar 2013) **Mitglied der Partnerschaft des BSC Young Boys**. Nebst dem BSC YB und TOBE sind aktuell noch drei weitere Teams Teil dieser Partnerschaft:

- FC Thun
- FC Fribourg
- Team Bern-West

Die nachfolgende Partnerschaftspyramide skizziert die jeweiligen Zusammenarbeiten:

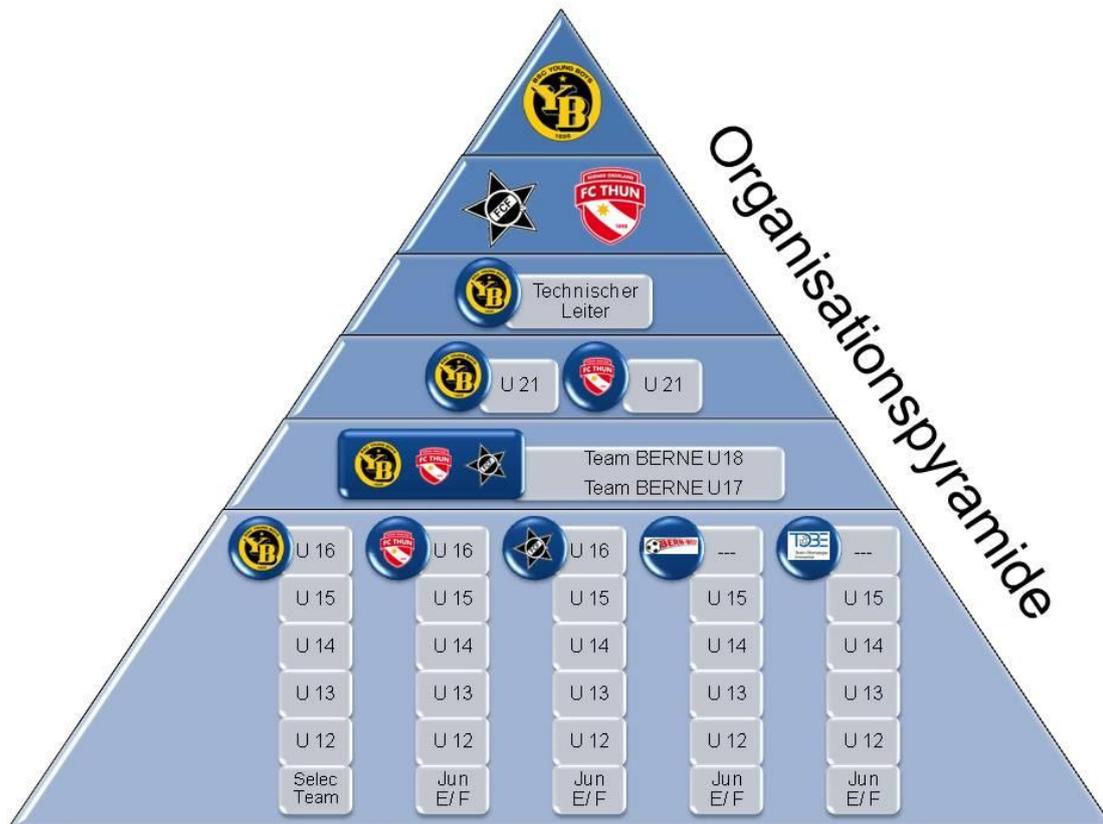


Abbildung 2: Partnerschaftspyramide

### 4.1.3. Organisationsstruktur TOBE

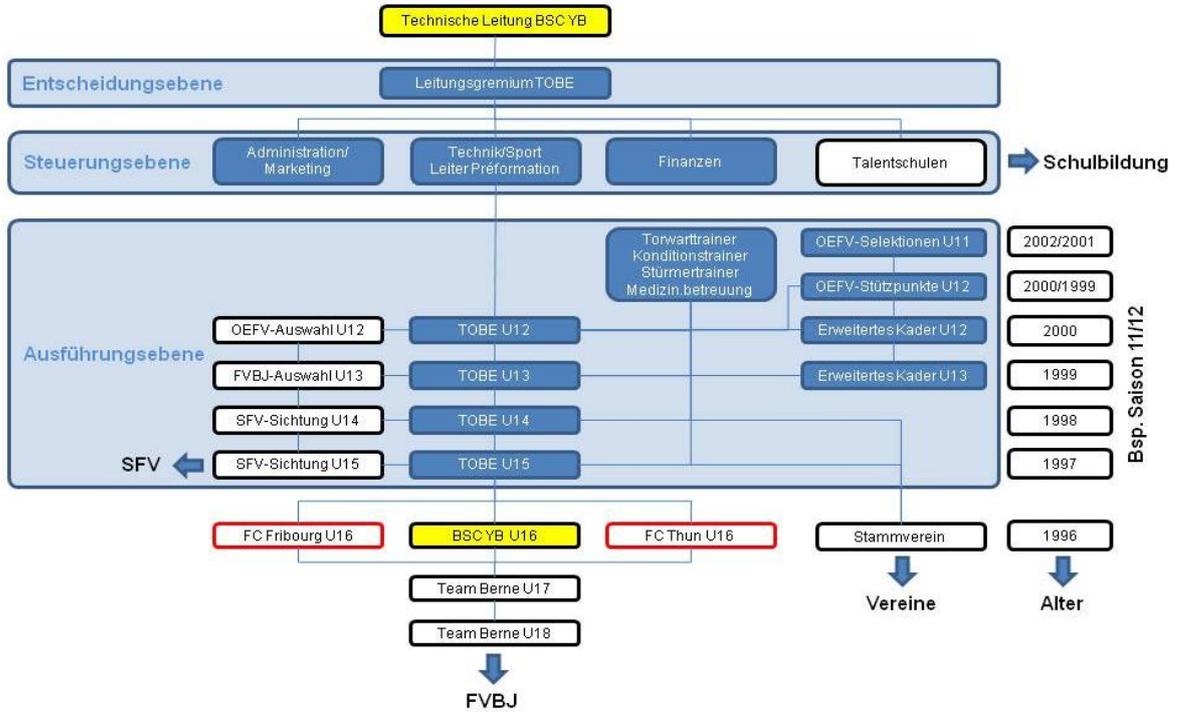


Abbildung 3: Organisations- und Ausbildungsstruktur TOBE

### 4.1.4. Organigramm TOBE

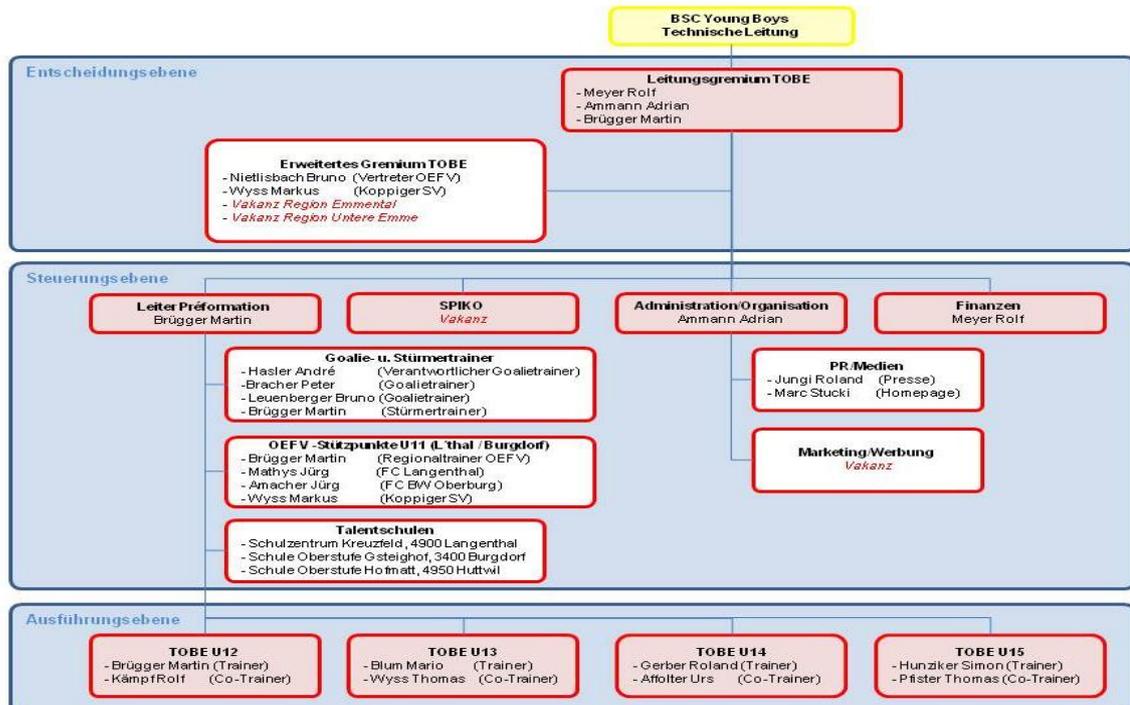


Abbildung 4: Organigramm TOBE

#### 4.1.5. Leitungsgremium TOBE



Abbildung 5: Leitungsgremium (Stand Ende Februar 2013)

#### 4.1.6. Teammeldungen TOBE

Die unter dem Namen TOBE U12, U13, U14 und U15 spielenden Teams sind in der Organisation TOBE zusammengefasst und integriert und sind beim SFV unter der Organisation des FC Langenthal gemeldet (<http://www.football.ch/fvbj/de/Fussballverband-Bern-Jura/Verband-FVBJ/Vereine-FVBJ/Verein-FVBJ.aspx/v-1412/>).

### 4.2. Spielerlizenzen Transfers / Vereinszugehörigkeit

**Ein Spieler ist nie Mitglied beim Verein TOBE und er bleibt daher immer ein Mitglied seines Stammvereins.**

Damit nun aber nicht für jeden Spieler beim Übertritt vom Stammverein zu TOBE ein entsprechender Vereinsübertritt gemacht werden muss, hat der Schweizerische Fussballverband SFV hierfür und unter gewissen Voraussetzungen entsprechende Doppellizenzen vorgesehen. Dies heisst im Detail: Einerseits erhalten die entsprechenden Spieler eine neue TOBE-Spiellizenz und andererseits behält die ursprüngliche Lizenz des Stammvereines weiterhin ihre Gültigkeit, was wiederum bedeutet, dass die Spieler grundsätzlich auch weiterhin für den entsprechenden Stammverein spielberechtigt sind. Muss aus reglementarischen Gründen ein definitiver Übertritt zum FC Langenthal erfolgen, kann der Spieler ohne jegliche Verpflichtungen, jederzeit zurück zum Stammverein wechseln.

Sobald ein Spieler in der U14 eingesetzt wird, ist ein Transfer zu TOBE, d.h. aus organisatorischer Hinsicht zum FC Langenthal (Weisung SFV) unumgänglich. In diesem Fall gibt es zwei Möglichkeiten:

- Transfer zum FC Langenthal
- Doppel-Lizenz FC Langenthal/Stammverein

Damit ein Spieler auch noch für den Stammverein spielberechtigt bleibt, kann für Ergänzungsspieler eine Doppellizenz beantragt werden. Dies heisst im Detail, dass die entsprechenden Spieler einerseits eine neue TOBE-Spiellizenz erhalten und andererseits behält die ursprüngliche Lizenz des Stammvereines weiterhin ihre Gültigkeit, was wiederum bedeutet, dass die Spieler auch weiterhin für den entsprechenden Stammverein spielberechtigt bleiben.

Bei Spielern, welche bei der U14 oder U15 zum Stamm gehören, empfehlen wir klar einen Übertritt zum FC Langenthal zu tätigen. Die Gründe:

- Für diese Spieler führen zusätzliche Einsätze beim Stammverein zu einer weiteren Steigerung der bereits ohnehin schon sehr hohen körperlichen und mentalen Belastung. Die wichtigen Erholungsphasen des Spielers werden dadurch nicht durch zusätzliche Einsätze gestört;
- Die zusätzlich anfallenden Kosten und der Mehraufwand für die Anträge können so eingespart werden.

Nach Beendigung der U15 enden die jeweiligen Lizenzen und die Spielerlizenz wechselt wiederum automatisch zum Stammverein zurück, egal welchen weiteren Karriereschritt der Spieler geht. TOBE kommt nur noch ins Spiel, natürlich zusammen mit dem Stammverein, wenn ein Spieler in ein U16-Team eines Vereins wechselt, welche nicht der Partnerschaft angehört.

## 5. Definition Juniorenspitzenfussball

### 5.1. Grundlage

TOBE arbeitet nach den Grundlagen des Schweizerischen Fussballverbandes (SFV) und somit nach den beiden Leitfaden Préformation und FOOTECO. Beide Leitfaden sind massgebend für die jeweiligen Trainingsinhalte.

Neben der Schule hat Fussball für die Kinder 1. Priorität. Sie passen Ihren Lebensinhalt so an, dass die Ausbildung immer im Vordergrund steht. Andere Hobbys müssen aus zeitlichen Gründen zurückgesteckt werden.

Für die Teams der **U12 / U13** gelten der **Leitfaden FOOTECO**.

Hierfür werden den Teams der U12 / U13 200 – 220 Einheiten pro Saison abverlangt

Für diejenigen der **Stufen U14 / U15** gelten der **Leitfaden Préformation**.

Hierfür werden den Teams U14 / U15 220 – 250 Einheiten pro Saison abverlangt

#### 5.1.1. Mädchen

Talentierte Mädchen sind bei uns stets sehr willkommen. Konnten wir doch bis heute schon Junioren-Nationalspielerinnen ausbilden. Wichtig zu wissen ist, dass Mädchen jeweils einen Jahrgang älter sein dürfen, als die Knaben. Mädchen können unter anderem auch vom Projekt FOOTECO-Stützpunkt profitieren, ohne dass diese den Stammverein verlassen müssen.

## 5.2. Anforderungen

### 5.2.1. Anforderungen an die Spieler

- Ist bereit, sich in jedem Training weiter zu bringen;
- Akzeptiert Entscheidungen der Trainer;
- Verhält sich nach den Vorgaben des Verhaltenscodex;
- Informiert sich selbstständig über alle Aktivitäten;
- Achtet auf Erholung und Ernährung;
- Informiert seine Trainer über allfällige andere sportliche Aktivitäten;
- Ferien und Frei-Tage sind den jeweiligen Trainings- und Spielplänen anzupassen.

## 5.2.2. Anforderungen an die Eltern

- Akzeptieren sämtliche Entscheidungen der jeweiligen Trainer;
- Sind für alle Reisetätigkeiten der Kinder verantwortlich;
- Informieren Trainer und Verantwortliche über Krankheiten, Verletzungen etc.;
- Geben während Trainings und Spielen keine Anweisungen aufs Feld;
- Halten sich während den Aktivitäten in den dafür vorgegebenen Sektoren auf;
- Verhalten sich gegenüber Verantwortlichen, Trainern, Mitspielern, Gegner, Schiedsrichter usw. jederzeit zuvorkommend und korrekt;
- Geben ihr Einverständnis, dass gegebenenfalls mit Ärzten, Lehrern etc. über ihr Kind gesprochen werden darf.

## 5.2.3. Finanzielle Anforderungen

Wie bereits vorgängig erwähnt ist ein Spieler nie ein Mitglied beim Verein TOBE und er bleibt daher immer ein Mitglied seines Stammvereins. **Unser Wunsch** ist es jedoch, dass **jeder Spieler** für die Zeit, in **welcher er im TOBE spielt, keinen Vereinsbeitrag leisten muss**. Dieser Entscheid ist jedoch Sache jedes Stammvereins.

Die fussballerische Ausbildung ein jedes Spielers sowie die Organisation TOBE wird finanziert durch Geldmittel vom Schweizerischen Fussballverband (SFV), vom Fussballverband Bern/Jura (FVBJ), von unseren Sponsoren, Gönnern, den jährlichen Sponsorenlauf sowie durch die Ausbildungsbeiträge der Spieler.

Dies betragen wie folgt:

Ausbildungsentschädigung U14 / U15: CHF 500.— pro Saison

Ausbildungsentschädigung U12 / U13: CHF 350.— pro Saison

Zusätzlich zu den jeweiligen Ausbildungsbeiträgen haben die Spieler **bei Eintritt und bei einem eventuellen 4. TOBE-Jahr je ein Materialdepot von CHF 500.—** zu entrichten. Das Materialdepot berechtigt das Tragen vom gesamten Trainingsmaterial/Präsentations-Anzug für jeweils 3 Jahre. Pro Semester reduziert sich der Restwert vom Depot um CHF 85.-. Bei vorzeitigem Austreten oder bei Beendigung bei der U15 wird der Restwert vom Depot dem Spieler zurückvergütet.

Weitere Kosten fallen wie folgt an:

Pflichtbeitrag Sponsorenlauf:

CHF 200.— pro Saison

Trainingslager:

CHF 300.— bis 350.— pro Saison

## 6. Übersicht OEFV-Selektionen U11, TOBE U12 – U15

### 6.1. OEFV-Selektionen U11

Der Einladungsversand zu den U11-Sichtungstrainings an die Vereine erfolgt jeweils durch den OEFV. Nach Eingang der Spieleranmeldungen werden verschiedene Selektionsturniere durchgeführt, wonach im Anschluss die Trainingsgruppen bestimmt werden. Pro Stützpunkt werden max. 15 - 20 Spieler aufgenommen. Die selektionierten Spieler absolvieren 1x wöchentlich ein zusätzliches Training im Stützpunkt. Regelmässig werden Turniere oder auch Trainingsspiele bestritten, wo **der Stammverein die angebotenen Spieler wann immer möglich freistellen sollte**. Diejenigen Kinder, welche jeweils am Mittwoch im Stützpunkt trainieren, absolvieren bestmöglich noch zwei weitere Trainings wie auch die Meisterschaftsspiele in ihren jeweiligen Stammvereinen.

Die Stützpunkte sind aktuell auf zwei Orte, Langenthal und Burgdorf aufgeteilt.

Für den Transport der Kinder an die Trainings sind die Eltern verantwortlich.

### 6.2. FOOTECO-Stützpunkte U12 und U13

FOOTECO ist ein Bestandteil des gesamten SFV-Ausbildungskonzeptes. Anhand den Richtlinien des Schweizerischen Fussballverbandes bieten wir bei TOBE auf den Stufen U12 und U13 weiteren talentierten Kindern die Möglichkeit, 1x in der Woche nach den FOOTECO-Richtlinien zu trainieren. Dies heisst im Detail, dass wir parallel zu den eigentlichen U12- und U13-Mannschaften, jeweils mittwochs, weitere talentierte Spieler in die sogenannten FOOTECO-Stützpunkte anbieten. Die FOOTECO-Stützpunkte werden regelmässig von insgesamt ca. 25 – 30 Spielerinnen und Spielern besucht. Analog der OEFV-Selektionen U11 absolvieren auch die Kinder der FOOTECO-Stützpunkte bestmöglich noch zwei weitere Trainings wie auch die Meisterschaftsspiele in ihrem jeweiligen Stammverein.

Wichtig ist zu erwähnen, dass pro Stützpunkt gewünscht (gefordert) wird, dass zusätzlich zwei bis vier Mädchen integriert werden. Die Mädchen dürfen jeweils einen Jahrgang älter sein als die Knaben.

### 6.3. TOBE U12 bis U15

#### 6.3.1. TOBE U12

Das unter dem Namen TOBE U12 spielende Team ist in der Organisation TOBE zusammengefasst und integriert und wird jedoch beim SFV unter der Organisation des FC Langenthal gemeldet sein. Dieses Team wird mit Spielern aus den beiden OEFV-Stützpunkten gebildet. Die Spieler, welche nicht fest im Team TOBE U12 spielen, trainieren an den übrigen Wochentagen in ihrem Stammverein. Einsätze im Team TOBE U12 werden nach Absprache mit den jeweiligen Vereinstrainern koordiniert. Ziel hierzu ist es, dass eine grössere Anzahl von Spielern über ein Jahr hindurch beobachtet und betreut wird. Pro Woche sind normalerweise 4 Einheiten (inkl. Spiel) geplant.

#### 6.3.2. TOBE U13

Mit der U13 beginnt der Juniorenspitzenfussball, welcher durch den SFV koordiniert wird. Das heisst die Meisterschaft und die Auflagen werden durch den SFV koordiniert und festgelegt. Dabei dürfen max. 16 Spieler ins Kader aufgenommen werden. Diese kommen aus der U12 oder weiteren Sichtungen.

Das TOBE U13 ist wie das TOBE U12 ebenfalls in der Organisation TOBE zusammengefasst und integriert und wird ebenfalls beim SFV unter der Organisation des FC Langenthal gemeldet sein. Dieses Team wird ebenfalls mit Spielern aus den 2-3 OEFV Stützpunkten ergänzt. Die Spieler, welche nicht fest im Team TOBE U13 spielen, trainieren an den übrigen Wochentagen in ihrem Stammverein. Einsätze im Team TOBE U13 werden nach Absprache mit den jeweiligen Vereinstrainern koordiniert. Pro Woche sind normalerweise 4 Einheiten (inkl. Spiel) geplant.

### 6.3.3. TOBE U14 / U15

Ziele:

- Für die Bildung der Teams TOBE U14 und U15 werden auf Saisonbeginn die besten Spieler der jeweiligen Mannschaften TOBE U13 resp. U14 zusammengezogen;
- Die TOBE-Mannschaften sollen dazu dienen, die besten Spieler nochmals einen Schritt früher an die nationale Spitze heranzuführen und somit die jungen Talente optimal zu fördern;
- Die TOBE U14 und U15- Teams spielen jeweils gegen nationale Elitemannschaften des Schweizerischen Fussballverbandes SFV;
- Pro Jahr sollten 2 – 4 Spieler den Sprung in die kantonale Auswahl U14 und später in ein U16-Team schaffen;
- Die Teams treten als Vorzeigemannschaften des OEFV auf. Sei es im Verhalten, durch ihre sportlichen Leistungen und ihrem äusseren Erscheinungsbild;
- Präsentationen in den verschiedenen Vereinen sind gelegentlich erwünscht.

### 6.3.4. Die Trainings

Die Trainingsplätze der U12 bis U15 sind sehr dezentral. Aktuell wird auf den Trainingsplätzen der Vereine Langenthal, Herzogenbuchsee, Roggwil, Lotzwil und Burgdorf trainiert. In den Wintermonaten oder bei schlechtem Wetter kann bei Bedarf auf den Kunstrasenplatz in Kirchberg ausgewichen werden. Pro Woche sind normalerweise 5-6 Einheiten (inkl. Spiel) geplant

Für den Transport an die Trainings sind die Eltern verantwortlich.

### 6.3.5. Die Meisterschaftsspiele

Bei den Wettspielen wird versucht möglichst viele Vereine zu berücksichtigen um dadurch auch kleineren Vereinen die Möglichkeit zu bieten, U-Spiele zu organisieren. Jedoch werden nur diejenigen Vereine berücksichtigt, welche die Ausführungsvorschriften des SFV (u.a. Kapitel 3, Absatz g: Platzgrösse etc.) erfüllen. Betreffend der TOBE-Organisation bedeutet dies, dass etliche Spiele der TOBE-Mannschaften dezentral ausgetragen werden. Da zudem die jeweiligen Spiele der U14/U15-Teams gemäss Vorgaben des SFV am gleichen Tag resp. am gleichen Ort (max. Distanz der Austragungsorte ca. 15-20km) stattfinden müssen, würde diese bedeuten, dass diese Spiele z.B. gleichzeitig in Langenthal und Herzogenbuchsee ausgetragen werden könnten.

Auf Stufe U12 / U13 sind ebenfalls die Eltern verantwortlich, dass genügend Transportmöglichkeiten für die Auswärtsspiele vorhanden sind. Bei U14 /15 steht bei längeren Reisen jeweils ein Car zur Verfügung.

Die Trainings- und Spielorte werden TOBE von den verschiedenen Vereinen und Gemeinden zur Verfügung gestellt. Das heisst TOBE ist grundsätzlich an jedem Trainings- resp. Spielort zu Gast. Dementsprechend ist das Verhalten sämtlicher TOBE-Personen inkl. Eltern vor Ort.

Bei jedem Anlass werden die zur Verfügung gestellten TOBE-Kleider angezogen.

## 7. Karriereplanung

### 7.1. Zeitplan OEFV-Selektionen U11, TOBE U12 – U15

Was	Zeitpunkt
Meldung der Spieler durch Vereine für Stützpunkte U11	Ende der 1. Saison bei den E-Junioren
Beginn Stützpunkte U11	Ende August der 2. Saison bei den E-Junioren
Selektionen U 12	Ende Mai nach einem Jahr im Stützpunkt
Team U12	Start Juli Ausbildungsjahr bei TOBE
Selektionen Kantonalauswahl	Ende der Saison bei den U12, resp. zu Beginn bei den U13
Team U13	Start Juli Ausbildungsjahr bei TOBE
Team U14	Start Juli Ausbildungsjahr bei TOBE
Selektionen Partnerschaftsteam U 14	Herbst Stufe U 14
Team U15	Start Juli Ausbildungsjahr bei TOBE
Selektionen für U 16	Herbst und Frühjahr interne Turniere U 15, Entscheide jeweils Ende Mai
Qualifikationen	Ende Saison gibt es immer ein Qualifikationsgespräch, wo der Aufstieg in die nächste Stufe bestätigt wird.

Tabelle 1: Zeitplan U11bis U15

Am Ende eines jeden Ausbildungsjahres bei TOBE gibt es ein Qualifikationsgespräch, wo der Aufstieg in die nächste Stufe bestätigt wird.

**Nachmeldungen sind jederzeit möglich und erwünscht! Jeder Spieler der im TOBE gemeldet wird, hat ein Anrecht auf Sichtungstrainings.**

### 7.2. Sportliche Ziele und Entwicklungsmöglichkeiten

Von Beginn weg, d.h. schon bei der U11-Vorselektion des OEFV über die TOBE-Teams U12 bis hin zu den U15, hat jeder Junior die Möglichkeit durch entsprechendem Fleiss und Einsatz etc. etliche Karriereschritte zu erreichen. Dies könnten folgende sein:

- Selektion U12;
- Qualifikationsturniere Kantonalauswahl U13;
- Kantonalauswahl U13;
- Mitwirken im Partnerschaftsteam Bern-Fribourg U14 (Verbleib im TOBE);
- Vorselektionen Junioren-Nationalmannschaft U14;
- Mitwirken im Partnerschaftsteam Bern-Fribourg U15 (Verbleib im TOBE);
- Wechsel in ein U16-Team;
- Wechsel zum BSC YB (oder Partnerschaftsteam) auf jeder Stufe möglich;



## 8. Schulische Grundausbildung und sportliche Nachwuchsförderung

Damit die jeweiligen Spieler die sportlichen wie auch schulischen hohen Anforderungen bewältigen können, müssen in diesem Zusammenhang jeweils mit den zuständigen Gemeindeschulbehörden (Zuständigkeit für Dispensationen: Volksschulgesetz, Art. 27 und Aufenthaltsprinzip für den ordentlichen Volksschulbesuch: Volksschulgesetz, Art. 7 → [http://www.sta.be.ch/belex/d/4/432\\_210.html](http://www.sta.be.ch/belex/d/4/432_210.html)) innerhalb der Rahmenbedingungen der Erziehungsdirektion des Kantons Bern (Verordnung betreffend Dispensationen und Absenzen: Volksschulgesetz, Art. 4, Abs.1c → DVAD [http://www.sta.be.ch/belex/d/4/432\\_213\\_12.html](http://www.sta.be.ch/belex/d/4/432_213_12.html)) spezielle Vereinbarungen schriftlich festgehalten werden.

Nebst der vorangehend genannten Möglichkeit der Koordination besteht auch noch diejenige der Talentschulen. Hierzu bietet das TOBE in Zusammenarbeit mit solchen Schulen ein spezielles Leistungsförderungsprogramm (Talent resp. Talenta) an.

Hierbei handelt es sich namentlich um folgende Schulen:

- „Talent“, Schulzentrum Kreuzfeld in Langenthal;
- Schulzentrum Gsteighof in Burgdorf;
- Oberschulzentrum in Huttwil.

Auszug aus dem Talent-Kurzbeschrieb der Kreuzfeldschule in Langenthal:

*Die Schulen der Stadt Langenthal unterstützen die Förderung von besonders begabten Jugendlichen aus den Bereichen Musik, Sport, Gestaltung und Tanz. Die Teilnahme von Jugendlichen aus andern Gemeinden ist möglich, sofern die Bewilligung der betroffenen Schule vorliegt und die Kostengutsprache der Wohnsitzgemeinde geleistet wird.*

### **Talent**

*Kinder und Jugendliche, die in einer zeitlich aufwändigen nebenschulischen Ausbildung stehen, sollen ohne grosse Mehrbelastung ihre schulischen wie auch sportlichen, tänzerischen, gestalterischen oder musischen Ziele anstreben können. Die Schulkommission Langenthal ist Träger von Talent.*

### **Schulorganisation**

*Kinder und Jugendliche, die am Projekt Talent teilnehmen, besuchen Regelklassen an den Schulen Kreuzfeld in Langenthal. Die vorgesetzte Behörde ist die Schulkommission Langenthal. Ein Koordinator definiert in Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten und den Sportverbänden, dem Tanzstudio, der Schule für Gestaltung Langenthal oder der Musikschule die besonderen Bedürfnisse der Jugendlichen und regelt die Entlastung und die schulischen Unterstützungs- und Förderungsmassnahmen. Der reguläre Unterricht und die individuellen Förderungsmassnahmen sollen eine Ausbildung gemäss dem Lehrplan des Kantons Bern ermöglichen.*

### **Anforderungen**

*Massgebend für die Aufnahme sind die Kriterien, die jeweils im Förderprogramm des einzelnen Fachgebiets beschrieben sind. Dabei sind – in Bezug auf das effektive Talent – hohe Anforderungen zu erfüllen. Die schulischen Anforderungen sind zu erfüllen. Selbstorganisation und Verantwortungsbewusstsein sind für eine Teilnahme erforderlich.*